

Dr Ingrid Mattson, Huron At Western University

*Returning to God and One's True Self: Centering Islamic Spiritual Care in a Secular Society*

Muslim students of sacred knowledge often feel disoriented and unbalanced when they first attempt to provide spiritual care in a secular setting. A traditional Islamic education has provided them with supplications for entering a home or a mosque, but not for entering a hospital; their teachers have continually emphasized that they maintain ritual purity in their body and environment, but in the hospital, their senses are overwhelmed with unfamiliar and disturbing sights and smells. They have learned how to respond to persons who pose questions about the law, and they have learned how to teach doctrine to a class or young students, but rarely have they been taught about how to engage with a suffering soul who might not even know how to articulate their spiritual distress and alienation from God. In their discomfort, the Muslim spiritual care trainee might rush to recite a Quranic passage or Prophetic supplication, bypassing the person – in all their specificity - who lies bedridden in front of them. In this presentation, we will elevate some Islamic theological and spiritual concepts which enable Muslims to provide authentic, compassionate and responsive spiritual care wherever they encounter souls in distress.

*Rückkehr zu Gott und dem eigenen Selbst: Islamische Seelsorge unter den Bedingungen der säkularen Gesellschaft*

Theologisch interessierte muslimische Studierende formulieren oftmals ein Gefühl der Unzufriedenheit und Orientierungslosigkeit, wenn sie zum ersten Mal versuchen, in einem säkularen Umfeld spirituelle Pflege zu leisten. Eine traditionelle islamische Ausbildung hat sie mit Bittgebeten für das Betreten eines Hauses oder einer Moschee vertraut gemacht, aber nicht für das Betreten eines Krankenhauses; Lehrende haben immer wieder betont, dass Studierende die rituelle Reinheit ihres Körpers und ihrer Umgebung aufrechterhalten sollen, aber im Krankenhaus werden ihre Sinne von ungewohnten und störenden Anblicken und Gerüchen überwältigt. Sie haben gelernt, wie sie auf Menschen reagieren sollen, die Fragen zur religiösen Auslegung stellen, und sie haben gelernt, wie sie einer Klasse oder jungen Studierenden religiöse Inhalte beibringen können, aber nur selten wurde ihnen beigebracht, wie sie mit einer leidenden Seele umgehen sollen, die vielleicht nicht einmal weiß, wie sie ihre geistige Not und Entfremdung von Gott artikulieren soll. In ihrem Unbehagen könnten muslimische Seelsorgeleistende vorschnell eine Koranstelle oder ein prophetisches Bittgebet rezitieren und dabei die Person - in all ihrer Besonderheit - übergehen, die bettlägerig vor ihm liegt. In diesem Vortrag werden einige islamisch-theologische und spirituelle Konzepte erläutert, die Muslime befähigen, authentische, mitfühlende und ansprechende Seelsorge zu leisten, wo immer sie Seelen in Not begegnen.